Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 17=37 (1871)

Heft: 51

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Train-, Communications- und Verpflegswesen vom operativen Standpunkte bearbeitet von Hugo Obauer, k. k. Major im Generalstab, und E. R. v. Guttenberg, k. k. Hauptmann im Generalstab. I. und II. Hauptstück. Mit 4 Tafeln und 37 Figuren. Wien, Verlag von L. W. Seidel u. Sohn. 1871.

In dem in Wien stattfindenden Militär-Intendanzkurs finden auch Vorträge über „das Train-, Communications- und Verpflegswesen vom operativen Standpunkt" statt. Die Wichtigkeit und Bedeutung dieses Gegenstandes hat die Herren Verfasser veranlaßt, den Stoff logisch und systematisch anzuordnen, um einen brauchbaren Lehrbehelf zu schaffen. Das Buch wird nach dem Prospekt in 5 Hauptstücke zerfallen. Das erste behandelt die unentbehrlichsten Vorbegriffe der Strategie; das zweite die Gliederung und Ausrüstung der Armee im Kriege, mit besonderer Berücksichtigung des Armeetrains; das dritte die Märsche, um die Formen der Armee in der Bewegung und die durch dieselben bedingte Thätigkeit des Trains ersichtlich zu machen; das vierte die vergleichende Darstellung der verschiedenen Communicationsmittel, wobei Eisenbahnen, Wasserstraßen und Landcommunicationen besprochen werden. Das fünfte eingehende Erörterung der Verpflegung vom operativen Standpunkt. Eine große Anzahl Beispiele, Pläne und Figuren sind theils zur Erleichterung des Verständnisses, theils zur Bequemlichkeit des Lesers beigegeben.

Die hier behandelten Gegenstände sind höchst wichtig. Es ist dies, so viel uns bekannt, das erste Mal, wo sie in so selbstständiger und umfassender Weise dargestellt werden. Wir verkennen die Wichtigkeit der vorliegenden Abhandlung nicht, dieselbe ist jedoch für uns von ganz besonderem Interesse, da man diesen höchst wichtigen Gegenstand bei uns bisher auf eine geradezu unbegreifliche Weise vernachlässigt hat und auch im Begriffe ist, trotz energischen Protestes von Seite der Kommissariatsstabsoffiziere, dasselbe neuerdings bei der bevorstehenden Armee-Reorganisation zu thun. Wir wollen es daher nicht unterlassen, das Buch, welches, nach der vorliegenden Lieferung zu schließen, den gewählten Stoff in gediegener Weise behandeln wird, schon jetzt unsern Herren Kameraden des General- und Kommissariatsstabes, sowie allen jenen, die sich für die Sache interessiren, bestens anzuempfehlen.

Das Buch ist leicht verständlich geschrieben und schön ausgestattet. Die beigegebenen Zeichnungen und Pläne lassen nichts zu wünschen übrig. In der vorliegenden Lieferung werden behandelt: I. Vorbegriffe der Strategie, als: Begriff der Strategie, Hauptformen der Kriegführung, strategischer Angriff und Vertheidigung, das Kriegstheater, strategische Punkte und Linien, Basirung, strategischer Aufmarsch, Lager, Cantonnirungen, Befestigung, und die Hauptgrundsätze der Kriegführung.

Diese Vorbegriffe, die zur Orientirung über den Gegenstand nothwendig erscheinen, werden in gedrängter Kürze behandelt und durch manche Beispiele aus den neuesten Feldzügen erläutert, wodurch die Sache an Interesse gewinnt.

Das II. Hauptstück behandelt: Die Gliederung und Ausrüstung der Armee im Felde. Als 1. Allgemeines über Organisation und Vertheilung der Streitkräfte auf dem Kriegsschauplatz; das Stärkeverhältniß der verschiedenen Waffen; die Stärke, Zusammensetzung und Ausrüstung der Infanterie- und Cavallerie-Divisionen; die Formation und Ausrüstung eines Armeecorps, Stärke und Zusammensetzung einer Armee. 2. Die Armee-Reserve-Anstalten, ihre Bestimmung und Gliederung; die Reserve-Anstalten erster, zweiter und dritter Linie; die Dependenz der Reserve-Anstalten. 3. Allgemeines über den Armeetrain, die Gliederung desselben, das Fuhrwesen im Allgemeinen; das Militär- und Landesfuhrwesen.

Diesem Heft sind beigegeben: Vergleichende Uebersicht der Dotirung der Armeen mit Infanterie- und Artillerie-Munition; vergleichende Uebersicht über die Verpflegs- und Sanitäts-Anstalten einiger europäischer Armeen.

Nach Erscheinen des ganzen Werkes werden wir auf dasselbe zurückkommen; doch zweifeln wir nicht, daß auch dann unser Urtheil nur ein günstiges sein könne. E.

Eidgenossenschaft.

Das Central-Comite der schweiz. Militärgesellschaft an die Sektionen.

Wertheste Kameraden!

Durch Beschluß der Generalversammlung der schweizerischen Militärgesellschaft am 17. Juli 1870 zu Neuenburg ist Aarau zum Versammlungsorte der Gesellschaft für das Jahr 1872 bezeichnet worden, und da die damalige Versammlung der Kriegsereignisse wegen, welche die Offiziere vom Feste zu den Waffen riefen, die ihr gemäß §. 5 der Statuten zustehende Wahl des neuen Vorstandes nicht mehr vornehmen konnte, so hat sie die Bestellung desselben dem bestehenden Vorstande in Neuenburg, in Verbindung mit der kantonalen Sektion Aargau, übertragen. Allerlei Verhältnisse haben diese Wahl, welche auf die Unterzeichneten fiel, erst vor kurzer Zeit vollständig ermöglicht.

Indem wir nun hievon den kantonalen Sektionen Kenntniß zu geben uns beehren, beginnen wir unsere Thätigkeit damit, daß wir Sie, wertheste Kameraden, auf das wichtigste Gebiet, das in jetziger Zeit unsere Armee berührt, führen, das ist die Frage der zukünftigen Organisation des schweizerischen Wehrwesens. Sie wissen, daß vom Nationalrathe nach langer, hartnäckiger Debatte mit überwiegender Stimmenmehrheit die vollständige Centralisation des schweizerischen Militärwesens beschlossen worden ist. Welches das Ergebniß dieser Frage im Schooße des Ständerathes sein wird, ist unsicher. Wir glauben, es liege nicht in der Stellung der Offiziersvereine, hier ruhig, Gewehr bei Fuß, zu erwarten, in welcher Weise von den hohen Räthen über die so bedeutungsreiche Frage entschieden wird, sondern es stehe uns an, auch unserer Stimmung Ausdruck zu geben, und zwar um so mehr, weil in der im Nationalrathe stattgehabten Diskussion von einem Mitgliede des Bundesrathes gesagt worden ist, daß keine Beweise vorliegen, daß von der Armee die durchgreifende Centralisation des Militärwesens gewünscht werde.

Kameraden, leisten wir diese Beweise! Und um sie in untrüglicher Weise zu geben, möchten wir alle diejenigen kantonalen Sektionen, welche mit uns in der vollständigen Centralisation des Militärwesens die einzige rationelle Organisation und Ent-